

DAS SCHWARZE



TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Manteuffelstr. 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30
Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 77 21 56

Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postcheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Sport-Verbandes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimm-Verband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin.

Nr. 6


Berlin, Juni 1966

46. Jahrgang

Der Spruch: Wenn ich in einen Kreis von langweiligen Menschen trete, denen die aufgehende Sonne kein Wunder mehr ist, und die sich über alles hinaus glauben, was sie nicht verstehen, so denk ich in meiner Seele: Ja, meint ihr nur, ihr hättet die Welt gefressen! Wüßtet ihr, was die Frau Rat heute alles erlebt hat.

Katharina Elisabeth Goethe

Ein Plakat wirbt für den

Eigentlich haben wir eine richtige Werbung um neue Mitglieder bisher nicht vorgenommen, denn zugegeben, wir waren ein wenig besorgt, daß wir mit „den Geistern, die wir riefen“ nicht überall fertig werden würden. Wenn auch auf manchen Übungsstätten sehr viel Raum für den Hinzukommende ist, so ist die Vorturnerfrage schon schwieriger, doch mußten andererseits zeitweise Aufnahmesperrn eingelegt werden, weil dort die Übungsabende überfüllt waren. Natürlich betraf das vorwiegend die Kinder-Turnstunden, was ich immerhin als erfreulich bezeichnen möchte, soweit es den Andrang betrifft. Das Wort „Aufnahmeperrn“ würde ich am liebsten in meinem Wörterbuch streichen. Doch wie ist am besten ein Ausgleich zu erzielen zwischen stark besuchten Übungsstunden auf der einen und schwach (manchmal sehr schwach!) besuchten auf der anderen Seite? Ein wenig Luft hat schon bei den „Purzeln“ unsere Turnstunde „Mutter und Kind“ geschaffen, zu der einige Kinder übergewechselt sind und dadurch erfreulicherweise gleich die Mütter mitbrachten, die z. T. beim Purzeltornen nur zuschauenderweise anwesend waren und dort sogar einen kleinen, immerhin beinahe störenden „Kaffeeklatsch“ hielten. So gewannen wir einen Teil der Mütter als -Mitglieder, und sogar mancher Papa fand Geschmack daran, sich ein wenig zu bewegen und ging in die gleiche Halle, nur an einem anderen Tag.

Im Vorstand sind selbstverständlich Überlegungen angestellt worden, ob und in welchem Umfang um neue Mitglieder geworben werden sollte, wie die damit zusammenhängende Übungsleiterfrage zu bewältigen ist und vieles mehr. Ich war stets der Meinung, daß man nicht die teilweise Überfüllung der Kinderturnstunden zum Anlaß nehmen darf, ängstlich von jeder Werbung abzusehen, nur weil man dann nicht mit der Vorturnerfrage fertig werden könnte. Schließlich turnen wir ja nicht nur in der Halle, sondern treiben Leichtathletik, Schwimmen, spielen Handball, Faustball, Prellball, Basketball, Tischtennis, worin, besonders bei den Ballspielen, die Aufnahmefähigkeit fast unbegrenzt ist. Ja, gerade dort fehlt es an Nachwuchs. Die Turnhallen bieten natürlich ebenso noch viel Platz für die Jugend beiderlei Geschlechts und nicht minder für Männer und Frauen jeglichen Alters.

Nun könnte der Eindruck entstanden sein, daß wir stehen geblieben oder gar rückläufig geblieben sind, Ganz im Gegenteil. Obwohl eine ganze Anzahl von Streichungen, vorwiegend aus den Kindergruppen, wegen Nichterfüllung der Beitragspflicht vorgenommen werden mußte, hat sich der Mitgliederbestand, der am 31. Dezember 1965 1621 betrug, in den ersten vier Monaten 1966 so erhöht, daß es nicht mehr lange dauern dürfte, bis es 1800 Ⓓ-Angehörige sind. Sehr erfreulich also. Und dennoch glauben wir, sollten wir getrost ein wenig mehr von uns reden machen. Gewiß sorgen unsere Spielmannschaften, unsere Schwimmer, unsere Leichtathleten dafür, daß das schwarze Ⓓ sichtbar und bekannt wird, aber sollten wir nicht viel mehr auf uns und unser Tun, unsere allen Bevölkerungsschichten, jeden Alters gebotenen Möglichkeiten, etwas für die Gesundheit, für Wohlbefinden, für Gemeinschaft und Geselligkeit anzuwenden, aufmerksam machen? Wir glauben ja, und deshalb wurde ein Plakat geschaffen, das für den Ⓓ werben soll, das die bei uns betriebenen Übungsarten aufzählt und auch die Übungszeiten und Übungsstätten enthält. Das Plakat wird an den Schwarzen Brettern der Schulen (wozu wir dankenswerterweise die Genehmigung des Schulamtes erhielten), in den Turn- und Schwimmstätten, am Lichterfelder Stadion und wo immer noch ein geeigneter Platz vorhanden ist, angebracht werden. Es wäre wünschenswert, wenn aus den Kreisen der Mitglieder geeignete Stellen den Übungsleitern oder der Geschäftsstelle genannt würden, und wenn sich auch Geschäfte, z. B. unsere Inserenten, bereit fänden, ein Plakat auszuhängen (DIN A 3). Wir wollen also nicht rasten und damit rosten, d. h. wir wollen nicht zufrieden sein mit dem was ist, sondern getreu dem Zweck und Ziel des Vereins so viele Menschen wie möglich an die Leibesübungen heranzuführen. Aus ihnen nur können dann auch geeignete Kräfte zur Betreuung vieler Turn- und Sportwilliger erwachsen zum Segen der Gebenden und Nehmenden. Möge unser Plakat mit seinem Ruf:

Turnen, Schwimmen, Spiel und Sport
treiben wir am Heimatort.
Fehlst Du noch, so meld' Dich schnell
bei dem allbekannten Ⓓ!

das erreichen, was ihm zugedacht wurde.

Hellmuth Wolf

TERMINKALENDER

(bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

3. 6. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
4. 6. Berliner Mehrkampfmeisterschaften des BTB, Schöneberger Sporthalle und Dominikusplatz
4. 6. Tanzabend der Schwimmerjugend, Albert-Schweitzer-Heim
10. 6. Handball AH: Landshut, Lichterfelder Stadion, 18 Uhr
11. 6. Handball 2. Männer: Altenbeken, Lichterfelder Stadion, 16 Uhr



IMMER LOHNT DER WEG ZU UNS

Zenker

am Rathausplatz Steglitz

Telefon 72 19 68 · 72 19 69

VIER JAHRZEHNTE SPORT UND MODE

Trinkt HERVA

13. 6. Meldeschluß für Sporthelferlehrgang, Jungen
15. 6. Einsendeschluß für die Juli-Ausgabe
9. 6. 3. Faustball-Bundesspieltag, Scharnweberstraße, 9 Uhr
26. 6. DJMM-Runde, Lichterfelder Stadion, 9—13 Uhr
20. 6. Kindertreffen in Wannsee
1. 7. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
1. 7. Abteilungssitzung Schwimmabteilung, Märkischer Hof, 20 Uhr
6. 7. Meldeschluß für Sporthelferlehrgang, Mädchen

Handball-Spielansetzungen siehe unter „Handball“

VEREINSKASSENWART

Dieter Wolf, Lichterfelde, Dürerstraße 30, 77 21 56

Ab 1. Juli Halbjahresbeitrag

Nur noch der Monat Juni läßt dem Beschluß der Vereins-Jahresversammlung gemäß die monatliche Beitragszahlung zu, dann muß der Vereinsbeitrag, wie allen bekanntgemacht wurde, stets für ein halbes Jahr im voraus bezahlt werden. Wenn auch bereits ein großer Teil der Mitglieder den Beitrag bis Jahresende bezahlt hat, und andere schon mehrere Monate voraus bezahlt haben, so richte ich doch an die übrigen die Bitte, im Monat Juni etwa noch rückständige Beiträge glattzustellen und dann zum 1. Juli den Halbjahresbeitrag zu überweisen, damit die Beitragsschuld bis zum 31. Dezember beglichen ist. Die Kassenwarte und Helfer bitte ich, nunmehr nur noch Halbjahresbeiträge zu kassieren. Es ist bereits eine erfreuliche Anzahl dem Rufe gefolgt. Den Beitragsrückständigen wäre ich besonders dankbar, wenn sie mich vor weiteren Mahnungen bewahren würden.

Dieter Wolf

JUGENDWART

Leitung: Norbert Herich, Lichterfelde, Schwatlostraße 8

Wieder Sporthelferlehrgänge für die Jugend im Olympiastadion

Der Senator für Jugend und Sport führt wie in den vergangenen Jahren auch in den kommenden Sommerferien wieder Sporthelferlehrgänge für Jungen und Mädchen im Alter von 15 bis 19 Jahren im Olympiastadion durch, und zwar

vom 11. Juli bis 23. Juli für Jungen,

vom 8. August bis 20. August für Mädchen.

Die Ausbildung wird von qualifizierten Sportlehrkräften geleitet und umfaßt die verschiedenen Sportarten wie Leichtathletik, Ballspiele verschiedener Art, Schwimmen, Turnen, Gymnastik. Die Lehrgänge werden internatsmäßig durchgeführt und sind kostenlos. Neben der Unterkunft in den Räumen des Olympiastadions werden den Teilnehmern täglich vier Mahlzeiten im Restaurant Stadionterrassen geboten. Im Rahmen der Freizeitgestaltung werden an verschiedenen Tagen u. a. Filme gezeigt, Tischtennisspiele veranstaltet und Gespräche mit bekannten Sportlern geführt. Für sportliche Neigungsgruppen stehen in der Freizeit die Nebenanlagen des Stadions für Ballspiele usw. zur Verfügung. Während des 14tägigen Lehrgangs soll das Gelände des Olympiastadions ohne zwingenden Grund nicht verlassen werden.

Ich bitte die Leiter aller unserer Übungsgebiete, Jungen und Mädchen der genannten Altersgruppen für die Teilnahme an den Lehrgängen zu interessieren und sie über den Abteilungsleiter der Geschäftsstelle zu melden, von der dann die Weitermeldung an den Senator für

Beitragsrückstände? - Bei mir nicht!

Trinkt HERVA

Wäsche nach Gewicht

Naßwäsche • Trockenwäsche • Mangelwäsche
Schrankfertige Wäsche • Gardinenspannerei
Abholung und Lieferung frei Haus

Dampfwäscherei **EBERLE**
Lichterfelde, Lipaer Str. 8 • Tel. 76 09 80



Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

*empfehlte sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und
feinster Konditorwaren*

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66



PELZE

Führendes Fachgeschäft • Gediegene Kürschnerarbeit
Persönliche Bedienung • Große Auswahl!

Ihr Kürschnermeister

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung

FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69

Tel. 76 60 10

Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Jugend und Sport erfolgt. Die Meldungen müssen für Jungen spätestens am 13. Juni, die für Mädchen spätestens am 6. Juli abgegeben worden sein. Für die Teilnahme sind möglichst besonders sportlich befähigte und charakterlich geeignete Jugendliche gedacht, was bei der Auswahl durch die Übungsleiter beachtet werden sollte. Frühere Teilnehmer vom ① denken heute voller Begeisterung an diese kostenlose, erlebnisreiche Sport-Ferienzeit zurück.

Norbert Herich

Der Jugendwart macht Urlaub,

und zwar in der Zeit vom 27. Mai bis 26. Juni. Evtl. Jugendfragen bitte ich der Geschäftsstelle zur Weitergabe „zuständigkeitshalber“ vorzutragen.

Kurz - aber wichtig!

Und nochmals: Keinen Schmuck, keine Uhren bei Turnen und Sport!

Wiederholt wurde bereits darauf hingewiesen, daß Uhren, Armreifen, Ringe und sonstiger Schmuck auf keinen Fall bei Turnen und Sport getragen werden dürfen, da die Verletzungsgefahr für sich selbst und für andere groß ist. Wir bitten besonders die Eltern der Vereinsmitglieder, darauf zu achten, daß diese Uhren und Schmuck nicht in die Turnstunde mitbringen. Auch kann der Verein für evtl. abhanden gekommene Wertgegenstände nicht aufkommen. Ebenso ist es gefährlich, Kaugummi oder Bonbons während des Turnens im Munde zu haben. Alle Übungsleiter werden dringend gebeten, auf die Einhaltung vorstehender Hinweise zu achten, gegebenenfalls Teilnahme an der Übungsstunde zu verwehren.

Ebenfalls nochmals: Verbandskästen sorgfältig behandeln!

Erst vor kurzer Zeit galt unser Hinweis der sorgfältigen Behandlung der auf den Übungsstätten befindlichen Verbandskästen. Leider besteht Anlaß, die Übungsleiter erneut darum zu bitten, größte Sorgfalt walten zu lassen bezüglich der Vollständigkeit des Inhaltes als auch der Ordnung in den Kästen. Es geht nicht, daß der Inhalt jedem zugänglich ist, daß sich jeder entnimmt, was er denkt und daß dann Unordnung und Unvollständigkeiten herrschen, was für den Ernstfall nicht gut sein könnte. Nur die Übungsleiter sollen bei Unfällen das benötigte Verbandsmaterial entnehmen. Auffüllung verbrauchten Materials nimmt der Jugendwart vor, doch muß er dies innerhalb ja verständigt werden.

Übungsleiter sollten mit Tonbandgerät vertraut sein.

Wir haben ein vereinseigenes Tonbandgerät, wie vielleicht noch nicht allen Übungsleitern bekannt sein dürfte. Bei vielen Gelegenheiten, ob auf den Übungsabenden oder bei Veranstaltungen hat es schon gute Dienste geleistet. Selbstverständlich kann es nur an solche Übungsleiter zur Benutzung ausgegeben werden, die in der Handhabung und Wartung unterrichtet sind und die Verantwortung für das wertvolle Gerät tragen. Um das Tonbandgerät möglichst vielseitig und ausreichend seinem Zweck zuzuführen, wird allen Übungsleitern empfohlen, sich mit der Handhabung vertraut zu machen. Das Gerät befindet sich in der Geschäftsstelle, Manteuffelstr. 23.

Seid fair, achtet die Gesundheit des Wettkampfgegners!

Besseres Aussehen



verleiht eine fachgerecht angepasste, modische Brille von

OPTIKER JÄGER

MOLTKESTR. 1
(AM S.-BHF. BOTAN. GARTEN)

Lieferant aller Kassen ♦ 76 35 07

Geschäft verlegt nach Enzianstraße 5

Square-dance-Nachmittage entfallen vorerst.

Die von Irmchen Demmig geleiteten square-dance-Nachmittage müssen leider aus den für Irmchen begreiflichen, persönlichen Gründen vorerst entfallen.

Wer möchte die Basketball-Gruppe betreuen?

Unsere so erfolgreiche Basketball-Gruppe, von der besonders die Jugend wieder und schon oft Berliner Meister werden konnte, ist leider ohne rechte Führung. Es fehlt die organisierende Hand, die neben den rein verwaltungsmäßigen Belangen auch den Zusammenhalt, die Förderung des Nachwuchses, wie überhaupt alles, was die Gruppe betrifft, übernehmen würde. (Für die Spielförderung ist eine gute Kraft vorhanden.) Die Spieler selbst wollen möglichst nur spielen, haben auch noch nicht die Zeit, sich um andere und anderes zu kümmern, sind noch ein wenig jung, um den übrigen „Autorität“ einzufloßen. Wer möchte sich um unsere gute Basketballgruppe, um den Verein, verdient machen, wer hat ein wenig Lust und Liebe für die Jugend, für eine dankenswerte Aufgabe, die, wenn auch bei einigem Zeitaufwand, letztlich eine schöne Befriedigung werden könnte? Der Vorstand würde es sehr begrüßen, wenn aus den Reihen der „Mittelalten“ jemand kurzentschlossen sagt: „Ich mache es!“

Unser Schaukasten am Stadion Lichterfelde

hat sein Gesicht seit sehr langer Zeit nicht verändert. Alle Versprechungen für laufende Erneuerung zu sorgen, wurden nicht gehalten. Ein Schaukasten nützt aber nur, wenn er aktuell ist, wenn er Blickfang ist und zum „Schauen“ veranlaßt. Nun soll's wieder werden, denn Kamerad Sieghart Stolze hat es übernommen, den Schaukasten mit neuem Material zu versehen und in gewissen Abständen etwas neues hineinzubringen. Wir werden „schauen“ ...

Allen ①-Angehörigen, die schon im Juni verreisen,

wünschen wir gute Erholung, schönes Wetter und gesunde Heimkehr.

Die sportärztliche Beratung

des Bezirksamtes Steglitz unter Leitung von Dr. Pokorny steht allen ①-Mitgliedern im Stadion Lichterfelde jeden Mittwoch und Donnerstag von 16 bis 20 Uhr zur Verfügung. Da sie zudem kostenlos ist, sollten recht viele, ganz gleich welche Übungsart sie betreiben, eine sportärztliche Untersuchung vornehmen lassen.

Bertha Nossagk *Bürobedarf* seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West.
Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Diplomat / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

**Lederwaren-
WOLTER**

Koffer - Reiseartikel - Basttaschen - Aktenmappen -
Kollegmappen - Damen- u. Berufstaschen - Taschenschirme
gute Auswahl und Qualität

Lichterfelde, Unter den Eichen 95, Ecke Drakestraße (neben Auto-Ecke)

Alle sollten es haben: Das Deutsche Sportabzeichen

Verleihung erfolgt:

in Bronze an Männer vom 18. bis 32., an Frauen vom 18. bis 28. Lebensjahr
in Silber an Männer vom 32. bis 40., an Frauen vom 28. bis 36. Lebensjahr
in Gold an Männer vom 40. bis 46., an Frauen vom 36. ab, an Männer vom 46. Lebensjahre
ab unter erleichterten Bedingungen

Deutsches Jugendsportabzeichen, Verleihung an Jungen und Mädchen

in Bronze an 12- bis 13jährige
in Bronze mit Silberkranz an 14- und 15jährige
in Silber an 16- und 17jährige.

Auskunft und Bedingungen durch den Sportverband Berlin e. V., 1 Berlin 33 (Grunewald), Bismarckallee 2, Telefon 8 87 91 71/72 oder auch durch die ①-Geschäftsstelle, Lichterfelde, Manteuffelstraße 23 (Neitzel), Telefon 76 68 87.

Wettergott - Sieger beim Anturnen

Über das Anturnen des vergangenen Jahres berichtete ich mit der Überschrift „Unser Anturnen — wie schon lange nicht mehr“ und konnte nicht nur über die gute Beteiligung, sondern auch über das schöne Frühlingswetter berichten. Beinahe sah es auch diesmal zu Beginn am 7. Mai im Lichterfelder Stadion aus, zumindest was die Bevölkerung des Rasens durch unsere ①-Kinder, durch die uns befreundeten USA-Schüler und den Mädchen aus Rudow betrifft. Schon allein die kühle Witterung ließ keine rechte Stimmung aufkommen, aber eigentlich unbekümmert begannen Schüler und Schülerinnen ihre Wettkämpfe. Leider ließ die Organisation des Frühjahrssportfestes bereits in seinen Anfängen erkennen, daß nicht alles recht durchdacht und vorbereitet war, so daß der Wettergott vielleicht sogar aus einem gewissen Einsehen eingriff, um lieber ein „Ende mit Schrecken“ herbeizuführen, als es ein solches „ohne“ werden zu lassen. Doch können wir getrost Nachsicht üben gegenüber unseren jungen Freunden von der Leichtathletikgruppe, die die Ausrichtung des Sportfestes übernommen hatten, denn es ist eben noch kein Meister vom Himme! gefallen, auch wenn ein wirklich guter Wille dabei war. Ob uns Manfred Portzig doch wohl ein wenig gefehlt hat? Nun, jedenfalls schickte Petrus plötzlich Sturm und Regen, dazu empfindlich kalte Luft, so daß Oberturn- und Sportwart Kurt Drathschmidt den im Interesse der Gesundheit der Kinder richtigen Weg beschritt, und die Wettkämpfe einstellte sowie die Fortsetzung des Anturnens abblies. Richtig schon deshalb, weil trotz wiederholter Ermahnungen der Kinder (und Eltern!), warme Überkleidung mitzubringen, viele Kinder nur im Turnzeug dastanden. Gewiß tat es uns leid, besonders den USA-Jungen die Freude zu nehmen, den Wettkampf zu beenden, doch die Verantwortung für die Gesundheit der Kinder ging vor. Sie erhielten als kleinen Trostpreis alle aus der Hand des Leiters der Turnabteilung, Horst Jordan, ein Päckchen Gebäck und waren damit heimwärts ziehend bester Laune.

Männer, Frauen und Jugendliche setzten ihre Kämpfe fort, wenn auch hier die Beteiligung weit größer hätte sein können. Nur 7 allerdings hielten es bis zum Schluß aus. Wie stets waren die Leichtathleten am stärksten vertreten, während Turner, Schwimmer und Spieler mehr als spärlich zu sehen waren. Von den Spielmannschaften, die ja eigentlich in der Überzahl mitmachen mußten, konnten die Teilnehmer an einer Hand abgezählt werden. Man bedenke, wieviel Handball-, Basketball-, Prellball-, Faustballmannschaften wir im ① haben!

Trinkt HERVA

Dieses Zeichen
verdient Ihr Vertrauen



Alpecin forte
hilft zuverlässig bei

**Kopfjucken
Schuppen
fettigem Haar
und
Haarausfall**

**Alpecin forte
AUS
DEM HAUSE**

Alcina
Bielefeld

Und trotzdem: wenigstens die älteren Mitglieder fanden sich in alter Treue als Zuschauer zusammen und hielten notgedrungen, jedoch nicht unwillkommen, wenn auch bibbernd, eine fröhliche Plauderstunde auf der zugigen Tribüne ab. Auch das gehört zum Anturnen.

Schließlich konnten unter den Wettkämpfern 2 goldene, 10 silbene und 5 bronzene Mehrkampfabzeichen des BLV erworben werden (gezählt die Häupter, doch wer nennt die Namen?), so daß es sich zumindest für diese gelohnt hat, mitzumachen. Da für die Schülerwettkämpfe nur unvollständige Ergebnisse notiert werden konnten, geben wir lediglich die Ergebnisse der Männer, Frauen und Jugend bekannt, allerdings beschränkt auf die drei ersten:

Fünfkampf Männer: 1. Harro Combes 2614, 2. Hartmut Paul 2507, 3. Friedrich Wilms 2221.
Dreikampf Männer: 1. Harro Combes 1624, 2. Hartmut Paul 1576, 3. Friedrich Wilms 1414.
Dreikampf Frauen: 1. Hannelore Rammelsberg 1617, 2. Ingrid Lüben 1234. **Dreikampf männliche Jugend A:** 1. Axel Robrecht 1446, 2. Rainer Kupsch 1186, 3. Donald Richter 952. **Dreikampf weibliche Jugend A:** 1. Gerlinde Schall 1477, 2. Verena Boldien 1342, 3. Marianne Schultze 1198. **Dreikampf männliche Jugend B:** 1. Rainer Brandt 991, 2. Günter Bergmann 971, 3. Harald Sünder 966.

Hellmuth Wolf

TURNABTEILUNG

Leitung: Horst Jordan, Lichterfelde, Giesensdorfer Str. 27 c / 77 06 93

Nachruf für Turnbruder Max Bischoff

Es war für alle Turner und Turnerinnen, besonders für die Älteren, eine betrübliche Nachricht, daß unser alter Freund vom TSV Guts Muths 1861 e. V., unser Max Bischoff, die Augen am 5. Mai für immer geschlossen hatte. Nicht nur aus der Zeit, wo er jahrelang Landes-Altersturnwart des Berliner Turnerbundes war, sondern auch aus der Zeit der letzten Jahre ist Max Bischoff stets ein besonderer Freund „seiner Lichterfelder“ gewesen. Bei fast allen Veranstaltungen, bei jedem „runden“ Geburtstag oder Jubiläum eines ①-Turners scheute er den weiten Weg von Moabit nicht, dabei zu sein. Wie oft sind wir ihm auf Wanderungen und Tarnfahrten, zu Alterstreffen und Turnfesten gefolgt, wie oft hat er uns durch seinen urwüchsigen Humor, aber auch mit seinem berechtigten „Poltern“ die Gemeinsamkeiten der Altersturner verschönt! Und nun hat ihn eine böse Krankheit im Alter von fast 83 Jahren hinweggerafft aus einem großen Freundeskreis, aus seiner Turnerfamilie, der er sein ganzes Leben gewidmet hatte. Die Halle im Krematorium Wilmersdorf konnte nicht alle aufnehmen, die erschienen waren, ihm den letzten Gruß zu bringen. Wir vom ① hatten uns ebenfalls zahlreich eingefunden, Abschied zu nehmen von einem echten Turnersmann, der auch bei uns immer im Gedenken bleiben wird.

Nachruf auch für Turnbruder Friedrich Paul

vom TSV Spandau 1860, der zwei Tage später dem Turnbruder Max folgte und kurz vor Vollendung seines 80. Lebensjahres stand. Als stellvertretender Landes-Altersturnwart war der „alte Fritz“ immer bemüht, die Gemeinschaft der Altersturner des BTB zu fördern und wird als guter Turnbruder in dankbarer Erinnerung bleiben. HW

Ein herzliches Dankeschön

sagen wir an dieser Stelle dem Leiter der 10. Grundschule, Herrn Rektor Reier, für die freundliche und verständnisvolle Erlaubnis, die hinter der Schule gelegene Grünfläche von ①-Kindern sowie Turnern und Turnerinnen, die in der dortigen Turnhalle „beheimatet“ sind, zum Turnen im Freien und zu Spielen benutzen zu dürfen. Das ist für alle eine wertvolle Bereicherung der Übungsstunden an wettergünstigen Tagen. Es hat uns auch sehr gefreut, von Herrn Rektor Reier zu hören, daß Kinder, die dem ① angehören, in ihren schulischen Leistungen, besonders natürlich im Turnen, besser sind. Dank für die Anerkennung und Dank für freundliche Unterstützung! HW

Keine Wettkampfkleidung ohne ①-Abzeichen!

Trinkt HERVA

Textil-Lukowski

Lichterfelde

Hindenburgdamm 77 a

Große Auswahl in Damen-Oberbekleidung,
Damen-, Herren- und Kinderwäsche,
Kurzwaren
Reichhaltiges Lager in Strick- und Frottier-
waren zu äußerst günstigen Preisen

Moderne Frisuren in Schnitt, Form und Farbe im

Damen- und Herren-Salon S. Strege

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93, Tel. 73 31 33

Spezialität: Dauerwellen und Färben

WASCHOW

Tel. 73 22 97

Bestecke Porzellan
versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingwerk Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u. a.

**Sägeschliff in Tischmesser
am Bhf. West, Hans-Sachs-Straße**

Für Mitglieder des DL Teilzahlung nach Vereinbarung ohne Aufschlag.

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen

**Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland**

auto-ecke

Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

VW 1964/65/66, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr **Einmalig für Berlin 76 66 77**

BP-Tankstelle



Ein Lob unseren Mädchen!

Mit 35 Mädchen traten wir am Sonnabend, dem 30. April, einem strahlend schönen Tag, zu den Mädchenmannschaftskämpfen des Berliner Turnerbundes in der Carl-Diem-Sporthalle an. Von 80 Mannschaften stellten wir 9. Eine schöne Beteiligung!

Unsere Irmchen Demmig, Erika Tischer und Brigitte Thiel hatten ihre Mädchen gut vorbereitet, nicht zu vergessen die Vorturnerinnen, die ebenfalls ihren Anteil geleistet haben, daß fast alle die erforderliche Punktzahl erreichten und stolz ihre Siegerschleifen nach Hause tragen durften.

Leider konnte Irmchen Demmig an diesem Tage nicht dabei sein und den Erfolg ihrer Mädchen selbst miterleben. Doch wer dachte nicht an sie, als die von ihr einstudierten Tänze als Sondereinlage aufgeführt wurden. Hier gaben sich unsere Mädchen besondere Mühe, damit es auch ohne heimliche Winke der Leiterin gut klappt. Aber es konnte ja nichts schiefgehen, schließlich haben wir auf der Tribüne tüchtig die Daumen gedrückt, und der Beifall bewies, es hatte allen gut gefallen.

Wollen wir hoffen und wünschen, daß die Leistungen der Mädchen ein Ansporn für die Knaben sind. Im Herbst haben sie Gelegenheit zu zeigen, daß wir auch tüchtige Knabenmannschaften haben.

HJ

Kindertreffen in Wannsee

An einem Kindertreffen im Stadion Wannsee am 26. Juni nehmen alle DL -Kinder teil. Treffpunkt und Näheres wird auf den Turnhallen bekanntgegeben.

TRAMPOLINTURNEN

Veränderte Übungszeiten im Sommer

Während des Sommers entfallen die bisherigen Übungsstunden am Sonnabend. Außerdem werden die bisherigen drei Gruppen zu zwei Gruppen zusammengefaßt.

Die Gruppe I (Fortgeschrittene) turnt dienstags von 19 bis 21 Uhr (bisher sonnabends 18—20). Die Anfänger-Gruppe III turnt jetzt donnerstags von 16 bis 18 Uhr (bisher sonnabends 15—16.30).

Die Gruppe II (bisher sonnabends 16.30—18) wird auf die beiden Übungsabende Dienstag und Donnerstag aufgeteilt.

Das erste Trampolinturnen nach neuer Regelung findet am 2. bzw. 7. Juni statt.

Noch eine Bitte an alle Trampolinturner: Es wäre schön, wenn ihr etwas pünktlicher und regelmäßiger zum Üben kämet. Nur dann könnt ihr vom „Hopsen“ zum Springen, also zum eigentlichen Trampolinturnen kommen, und es macht dann doch sicher Spaß, auch als Anfänger bald neue Übungsstücke zu erlernen. Oder nicht?

Bodo Sengebusch

FAUSTBALL

Leitung: Viktor Marowski, Lankwitz, Calandrellistr. 18 / 73 94 88

Mal gut — mal weniger gut.

Die am 8. Mai begonnenen Rundenspiele nahmen sowohl für unsere M Ia als auch für die M III einen günstigen Auftakt. In der Meisterschaftsklasse konnte die M Ia in der Jungfernheide am 1. Spieltage ihre 3 Spiele gewinnen, und zwar gegen BT und TuS Neukölln mit 7 bzw. 11 Punkten Vorteil, während der Polizeisportverein sogar mit 53:16 Punkten geradezu deklassiert wurde. Unsere M III gewann in Kreuzberg ihre beiden Spiele, und zwar gegen VfK Südwest hoch mit 58:18 Punkten. Gegen Charlottenburg 58 siegte unsere M III nach einem Halbzeitstand von 18:18 doch noch mit einem Vorsprung von 5 Punkten. Die M Ib war am ersten Spieltage weniger erfolgreich. Zwar wurde Zehlendorf 88 um 1 Punkt geschlagen, doch blieben wir gegen VfK Südwest mit 6 Punkten und gegen Hermsdorf mit 3 Punkten im Rückstand.

Der 2. Spieltag am 15. Mai war für die M Ib spielfrei. Unsere M Ia entwickelte auf eigenem Platz im Stadion Lichterfelde wenig Glück. Zwar wurde im 1. Spiel gegen Siemensstadt nach einem 10-Punkte-Rückstand noch ein Sieg um 1 Punkt errungen, doch hatte sich die Mannschaft beim Aufholen der Punkte wohl verausgabt. Die beiden folgenden Spiele gegen TiB und OSC gingen verloren. Das Punktverhältnis gegen TiB lautete 23:40, das gegen OSC 31:34. Das letztere Spiel hätte bei einigem Glück noch gewonnen werden können, weil unsere Mannschaft im letzten Drittel der 2. Halbzeit im Vormarsch war. Dagegen konnte unsere M III

Trinkt HERVA

am Wedding ihre Spiele gegen Hermsdorf und Polizei-Sportverein gewinnen. Gegen Hermsdorf siegte sie mit 2 Punkten Vorsprung, gegen PSV durch Abbruch wegen Aufgabe des Gegners, der 2 Verletzte hatte. Das Spiel gegen die Berliner Lehrer ging leider mit einem Nachteil von 5 Punkten verloren. Über die nächsten Rundenspiele am 22. Mai sowie 5. und 12. Juni wird in der Juli-Ausgabe berichtet.

Faustball- und Prellballspieler, bitte lesen!

Der Berliner Turnerbund hat eine Neufassung der Turnspieler und eine Überarbeitung der Kartei beschlossen. Er hat daher alle Vereine um eine Überprüfung der Liste der aktiven Turnspieler gebeten.

Wir bitten daher alle Turnbrüder des ①, die im Faustball oder Prellball nicht mehr wettkampfmäßig aktiv sind, die noch in ihrem Besitz befindlichen Spielerpässe an die Geschäftsstelle (Helene Neitzel, Berlin 45, Manteuffelstr. 23) zurückzusenden.

Viktor Marowski

PRELLBALL Leitung: Paul Schmidt, Zehlendorf, Neuruppiner Straße 189, 84 75 25

Unser Prellball-Turnier am 21. Mai

Vom 19. bis 22. Mai hatten wir wieder einmal unsere Prellball-Freunde aus Bremen-Grohn zu Gast. So gerne wir ihrer Einladung nach Grohn stets folgen, so sehr freuten wir uns, sie wieder bei uns begrüßen zu dürfen. Verbindet uns doch mit ihnen seit einigen Jahren eine enge sportliche Kameradschaft. Ihr Besuch galt diesmal unserm Prellball-Turnier zusammen mit Mannschaften aus Berliner Vereinen, und zwar TuS Lankwitz, BT, BTV, ATV, Waidmannslust, Tempelhof-Mariendorf, DTV Charlottenburg in der Carl-Diem-Halle in Steglitz. Mit 19 Mannschaften am Start wurde in der Meisterklasse in zwei Gruppen A und B gespielt, Jugend und Altersklasse jeder gegen jeden. Nach einer kurzen Ansprache eines Referenten vom Ministerium für gesamtdeutsche Fragen über den Sport im geteilten Deutschland wurde das Turnier um 15 Uhr durch Paul Schmidt angepfiffen. Dank seiner guten Vorarbeit lief es reibungslos ab. Es wurden spannende Kämpfe ausgetragen. Leider konnten sich diesmal die ①-Mannschaften nicht recht behaupten. Höhepunkt war das Entscheidungsspiel in der Meisterklasse zwischen Lankwitz und ATV, das Lankwitz nach wechselvollem Hin und Her mit 6 Bällen Vorsprung für sich entscheiden konnte. Der Stand des Turniers am Schluß:

Meisterklasse

1. TuS Lankwitz
2. ATV
3. DTV

Altersklasse

1. TuS Bremen-Grohn
2. Tempelhof-Mariendorf
3. TuS Lankwitz

Jugend

1. TuS Lankwitz
2. ①
3. BTV

Nach dem Turnier gemeinsames Essen und gemütliches Beisammensein im „Elefanten“. Mit herzlichem Dank nahmen wir von unseren Bremer Freunden als Gastgeschenk einen Silberteller mit den „Bremer Stadtmusikanten“ entgegen, wofür wir uns mit einem ①-Wimpel revanchierten. Mit unterschiedlicher Ausdauer der einzelnen ging dieser Abend und damit das Treffen mit unseren Freunden zu Ende. Am Sonntagvormittag gaben wir ihnen für ihre Heimfahrt unsere besten Wünsche mit auf den Weg bis auf ein Wiedersehen im nächsten Jahre in Grohn. Dank hier nochmals allen für die Bereitstellung von Quartieren, was den Aufenthalt unserer Gäste sicher verschönt hat. Dank auch nochmals allen, die mitgearbeitet haben an der Vorbereitung und Durchführung des Turniers, das wohl als gut gelungen gelten kann.

Hans Heuer

LEICHTATHLETIK

Leitung: Eberhard Rehde, Lichterfelde, Jägerndorfer Zeile 13 / 73 79 98

Am Großstaffellauf am 7. Mai

nahmen wir am Lauf der Männer über 7,3 km mit 18 Läufern teil. Mannschaft und Kampfrichter verdienen ein Lob, da alle vollzählig erschienen waren. Obwohl mit großem Kampfegeist gelaufen wurde, gelang es uns nur, den vorletzten Platz zu erringen. Wir waren aber dabei!

„Trainingscamp Lauenburg“

Am 26. März fanden sich 8 unentwegte „Schildkröten“ trotz unfreundlicher Witterung am Händelplatz ein, um gemeinsam das Wochenende in Lauenburg zu verbringen. Es war eine

fröhliche Fahrt und ein nicht minder lustiger Aufenthalt in Lauenburg, dessen Hauptzweck ein Waldlauftraining sein sollte. Allerlei Umstände bewirkten jedoch, daß nur 3 „Schildkröten“ das „Klassenziel“ erreichten. Mehr über Einzelerlebnisse zu berichten hat die Schriftleitung mir nicht abgenommen.

Paulchen

Sportfest der USA-Jugend A und Jugend B

Am 16. April waren wir zu Gast beim 1. USA-Jugendsportfest zusammen mit dem BSC und Z 88. Es war für uns das erste Sportfest dieses Jahres im Freien. Es scheint, als ob die Sportfeste zusammen mit den Amerikanern die Leistungen unserer Jungen beflügeln.

Mit unserer kleinen Mannschaft konnten wir zwei beachtliche 3. Plätze, einen 2. Platz sowie einen 1. Platz herausholen, was mit schönen Schleifen des Gastgebers belohnt wurde. In seinem ersten Wettkampf erreichte Axel Robrecht im Weitsprung mit 5,98 m den 1. Platz sowie im Dreisprung mit 11,78 m den 2. Platz. Seit 1959 Rolf Teubner im Dreisprung 12,95 m in der Jugend A sprang, ist dies die beste Dreisprung-Leistung eines A-Jugendlichen nach dem Kriege. Die Ergebnisse: Kugelstoßen: Donald Richter 9,79 m 3. Platz, Weitsprung: Axel Robrecht 5,98 m 1. Platz, Dreisprung: Axel Robrecht 11,78 m 2. Platz, Donald Richter 10,45 m, Hochsprung: Harald Sünder 1,50 m 3. Platz, 3200 m: Rainer Bonne 11:13,2 Min.

Zum Saisonauftakt des BLV

am Tag des Läufers, dem 30. April, fanden sich ganze 3 Teilnehmer vom ① ein. Die gemeldeten Staffeln der Jugendlichen mußten leider ausfallen, da sie unvollständig antraten! (Wer zahlt die Startgelder? fragt die Schriftleitung!) Die Ergebnisse: 300-m-Lauf: Harro Combes 40,0, Norbert Herich 41,8, 3000-m-Lauf: Lutz Martin 10:06,8 Min.

Wichtiger Hinweis

Alle „Schildkröten“ ab Jahrgang 1951 (gemeint sind immer Leichtathleten!), von denen mir noch ein Paßbild fehlt, bitte ich, es mir so schnell wie möglich zu geben. Ich benötige es für den Startpaß.

Norbert Herich

HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31 a, 73 79 87

Torsteherwechsel vollzogen.

Hellmuth Wolf hat wohl mit seinem Artikel im letzten „SCHWARZEN ①“ „Soll es so weitergehen?“ vielen Handballern aus dem Herzen gesprochen, aber wo soll man etwas hernehmen, wenn nichts Besseres vorhanden ist. Die vorgeschlagene „Änderung zwischen den Torpfosten“ hatte nun bereits vor Erscheinen der Vereinszeitung stattgefunden, da Dieter Rechenberg sich entschlossen hatte, in einem Verein seines Wohnbezirkes zu spielen, bei dem nicht so hohe Anforderungen an einen Torsteher gestellt werden.

Also, wie gesagt, der Wechsel hat stattgefunden, Jürgen Göbert gibt sein Bestes, trotzdem fehlt uns nun einmal der Torsteher, den eine Oberliga-Mannschaft unbedingt benötigt, um in der obersten Spielklasse zu bestehen.

Es ist daher höchst bedauerlich, daß die letzten drei Rückspiele ebenfalls verloren gingen, so daß die Mannschaft noch sehr auf der Hut sein muß, um nicht in letzter Minute noch „abzurutschen“.

M 1 — CHC 11:14 (7:6)

Bis 10:10 war es ein ausgeglichenes Spiel, dann konnten sich die Charlottenburger einen 4-Tore-Vorsprung erkämpfen, so daß dadurch das Spiel entschieden war.

M 1 — OSC 14:19 (7:7)

Auch hier eine ausgeglichene 1. Halbzeit. Etwa 1/4 Stunde lang ging dann nach dem Wechsel der Faden verloren. Dadurch konnte der OSC seinen Vorsprung auf 17:8 ausdehnen. Zum Schluß konnten wir dann wieder etwas aufholen, ohne aber den OSC zu gefährden.

M 1 — PSV 12:17 (7:10)

Bis 7:7 war die Partie noch vollkommen offen. Nach dem Wechsel kamen wir noch auf 11:12 bzw. 12:13 heran, doch im Endspurt konnte der PSV noch 4 weitere Tore bei uns unterbringen.

Weitere Ergebnisse:

M 1 — Z 88 23:16 (Freundschaftsspiel), M 2 — CHC 4:16, M 2 — OSC 5:20, M 2 — PSV 10:14, AH — VfV Spandau 8:12, AH — GuthsMuths 11:8 (9:1!), F 1 — Hermsdorf 5:4, F 1 — Cimbria 5:4, F 1 — Marienfelde 1:3 (!!!).



OPTIKER
Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister
ALLE KASSEN
BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen / **Kramers Gaststätte**
neu eröffnet in den Festsälen und **Kramers Bierstuben**
Finckensteinallee 42 Ecke Potsdamer Straße. Täglich geöffnet, außer Mittwochs.
Omnibus 84 / Omnibus 11 bis Wiesenbaude / Omnibus 85 bis Kadettenweg

Günter Rademacher Blumenhallen

Heidefriedhof
Berlin 42

Am Heidefriedhof 15
7 06 55 36

Parkfriedhof
Berlin 45

Thuner Platz 2–4
73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des 

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen - Akten- und Schülermappen - Modische
Neuheiten - Koffer - Reiseartikel - Geschenkartikel - WKV-Kredit

Lederwaren-Bischof
Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde

Riedel vorm. Karau

Teppiche - Orientteppiche - Gardinen - Dekostoffe - Bodenbelege
Läufer - Wandstühle - Brokate - Raumkunst

Meisterbetrieb

Lichterfelde, Hindenburgdamm 88, Telefon 73 25 58

Vorschau:

5. 6.: M 1 — Siemensstadt, AH — Marienfelde, F 1 — TuS Neukölln. 12. 6.: M 1 — BSV 92,
F 1 — Blau-Weiß 90. 15. 6., 18.30 Uhr: M 1 — Rehberge (i. Stadion). 19. 6.: F 1 — NSF.
Weitere Termine standen bei Redaktionsschluß noch nicht fest.

AH-Turngemeinschaft Landshut

Am Freitag, dem 10. Juni, 18 Uhr, empfängt unsere „AH-Mannschaft“ die „Alten Herren“
aus Landshut, die zu einem Berlin-Besuch kommen, zu einem Freundschaftsspiel.

M 2 — TuS 98 Altenbeken

Einen Tag später, am Sonnabend, dem 11. Juni, 16 Uhr, spielt unsere 2. Männer gegen unsere
Sportkameraden aus Altenbeken, mit denen uns eine langjährige Freundschaft verbindet und
die immer wieder gerne nach Berlin kommen.

Zum „Schützenfest“ geht es dann wieder am 17. 7. nach Altenbeken!

Beide Mannschaften aus Landshut und Altenbeken begrüßen wir recht herzlich in Berlin und
wünschen ihnen einen angenehmen Aufenthalt.

Die für den 18. Juni vorgesehenen Freundschaftsspiele der 1. und 2. Männer gegen den
Godesberger Turnverein 1888 kommen nicht zur Durchführung, da die Kameraden aus Go-
desberg wegen Terminschwierigkeiten nicht nach Berlin kommen können. —d—

Vorsicht, 1. Frauen!

Nach zwei schönen Auswärtserfolgen gegen VfB Hermsdorf (5:4) und Cimbria (5:4) mußten
wir auf eigenem Platz gegen der TSV Marienfelde eine böse Niederlage von 1:3 hinnehmen.
Kostbare Punkte im Kampf um den Aufstieg in die Stadtliga wurden, wenn man die nach-
stehende Tabelle vergleicht, vergeben. (Es steigen 2 Mannschaften auf.) Vielleicht kam diese
kalte Dusche zur rechten Zeit. Unser Sturm, das Parastück der letzten Spiele mit einem
Tordurchschnitt von 6 Toren, konnte diesmal das Tor nicht finden. Das soll auch bei besseren
Mannschaften vorkommen!

Erfreulich jedoch die Leistungen von Sybille Rausch als Neuling im Tor und von Roswitha
Thilo, die jeden Gegenspieler durch ihre gute Manndeckung zermüht.

Mädels, laßt den Kopf nicht hängen! In den noch ausstehenden 3 Spielen werden wir es wieder
gutmachen.

Tabellenstand					
Blau-Weiß 90	21 : 5	NSF	14 : 8	Marienfelde	8 : 14
①	19 : 7	Hermsdorf	15 : 11	TuS Neukölln	5 : 21
Cimbria	17 : 9	SCC II	15 : 13	TuS Wilmersdorf	0 : 24

WoKo

SCHWIMMABTEILUNG Leitung: Karl-Heinz Schobert, Berlin 30, Bamberger Straße 4, 24 67 76

Veränderte Übungszeiten

Am Sonntag, dem 15. Mai 1966, fand bei herrlichstem Sonnenschein unser alljährliches An-
schwimmen im Sommerbad Lichterfelde statt. (Das wir gern vorher angekündigt hätten. Die
Schriftleitung.)

Damit ist nun das Schwimmen in der Bergstraße beendet, und wir schwimmen jetzt wieder
montags und mittwochs ab 18 Uhr im Sommerbad Lichterfelde. Die Schwimmabende in der
Clayallee dienstags und in der Finckensteinallee freitags bleiben auch den Sommer über un-
verändert.

Hoffen wir also, daß uns in diesem Sommer schönes Wetter mit viel Sonne und wenig Regen
beschieden ist, damit wir so oft wie möglich unsere Schwimmöglichkeiten im Sommerbad aus-
nutzen können.

Wichtiger Termin!

Am Freitag, dem 1. Juli, findet um 20 Uhr im Restaurant „Märkischer Hof“ eine Abteilungs-
sitzung statt, zu der alle Mitglieder der Schwimmabteilung über 18 Jahre herzlich eingeladen
sind. Es wird gebeten, sehr zahlreich zu erscheinen, weil wichtige Punkte, wie zum Beispiel
Trainingseinteilungen, Lehrgänge und Berichte einzelner Fachwarte auf dem Programm stehen.
Insbesondere gilt es, einen neuen Kassenhelfer zu wählen, denn Helmut Moritz, der bisher
das Amt eines Kassenhelfers innehatte, tritt zurück, da er auch Kassensprüfer ist.

Also vormerken: 1. Juli, 20 Uhr, „Märkischer Hof (Finckensteinallee)“!

Wer hat ein Luftkissen?

Um die Bestandsaufnahme unserer Abteilung zu vervollständigen, werden alle Besitzer eines roten Luftkissens gebeten, sich in den nächsten 14 Tagen bei dem Zeugwart Hans Bernd Bärfelde oder beim Abteilungsleiter Karl Heinz Schobert zu melden, damit die Kissenbestände eingetragen werden können.

Nicht vergessen:

Nächster Tanzabend der Jugend und älteren Jugend am Sonnabend, dem 4. Juni, im Albert-Schweitzer-Heim. Ich würde mich freuen, wenn auch diesmal wieder so viele mitmachen würden wie im vorigen Monat.

Lehrgang in Gatow

Demnächst wird wieder ein Lehrgang in der Sportschule Gatow stattfinden. Alle an der Vereinsarbeit interessierten Mitglieder können daran teilnehmen, und ich bitte die Betreffenden, sich schon jetzt bei Karl Heinz Schobert vormerken zu lassen. Diese Lehrgänge sind recht interessant, und es wäre gut, wenn viele aus unserer Abteilung daran teilnehmen würden. Früher oder später werden wir bestimmt vor der Aufgabe stehen — schon im Hinblick auf die Halle Clayallee — ein Schwimmfest ausrichten zu müssen. Dann ist es gut, wenn recht viele mit den Aufgaben vertraut sind und an dem Gelingen des Schwimmfestes mitwirken können.

Bundesjugendschwimmfest

Leider werden in diesem Jahr keine Wettkämpfer des ① am Bundesjugendschwimmfest teilnehmen können. Durch einen Irrtum wurde leider der Meldeschluß versäumt. Schade.

Marianne Schultze

AUS DER ①-FAMILIE

Treue zum ①

Die Sportkameradinnen Edith Meyer und Irene Kapphahn können am 1. Juni auf eine 30jährige Zugehörigkeit zum ① zurückblicken. Wenn wir sie hier in „einem Zuge“ nennen, so deshalb, weil sie während der drei Jahrzehnte eine gute Sport- und private Freundschaft gehalten haben, die sich auch heute noch in den monatlichen Zusammenkünften der „alten Handballerinnen“ fortsetzt. Kaum war früher eine Leichtathletik-Wettkampfmannschaft, eine 1. Frauen-Handballmannschaft, eine gesellige Zusammenkunft der Frauen des ① ohne Edith und Irene denkbar. Wir können uns auch jetzt der steten Anteilnahme am Vereinsgeschehen durch diese beiden Getreuen erfreuen, wofür wir herzlichen Dank sagen in der Hoffnung auf noch lange Fortsetzung.

Die Sportfreunde Gerhard Henschel und Fritz Heller gehören am 1. Juni 10 Jahre zum ① und werden sicher noch eine Reihe von Jahren heranhängen. Schade, daß Fritz Heller, früher eine der besten Stützen unserer Leichtathleten, nicht mehr aktiv ist. Er fehlt uns sehr. Trotzdem: beiden alles Gute!

Unsere Gymnastikfreundin Gerda Kretschmer blickt am 7. Juni auf eine 15jährige Mitgliedschaft zurück. Immer ist sie in der ganzen Zeit der Gymnastik treu gewesen, und daß sie Freude daran fand, bewies ihre große Regelmäßigkeit. Viel Freude auch weiterhin!

Birgit Raffel, unsere gute Wettkampfschwimmerin, frühere Jugendwartin der Schwimmabteilung, trat mit 13 Jahren in den Verein ein und gehört am 15. Juni nun 10 Jahre zu uns. Zweimal förderte sie ihr Können in der Deutschen Turnschule, Frankfurt/M., und viele Schwimmsiege konnten für den ① errungen werden. Schade, daß der Beruf nun nicht mehr genügend Zeit läßt. Dank und Anerkennung, liebe Birgit!

Wir gratulieren

der Turnschwester Liddy Partzschfeld zu ihrem 80. Geburtstage am 16. Juni recht herzlich. Noch bis in das hohe Alter hinein ließ es Liddy sich nicht nehmen, immer dabei zu sein, wenn irgendwo vom ① etwas los war. Kaum, daß je eine Gymnastikstunde versäumt wurde. Wir wünschen der aus Sorau/Lausitz stammenden Turnschwester, daß ihr noch gute Gesundheit und Wohlbefinden beschieden sein möge.

Turnbruder Willi Brauns zu seinem 60. Geburtstage am 23. Juni sehr herzlich! Obwohl beruflich nun nach München verschlagen, ist er doch dem ① treu geblieben und unterhält gute Verbindungen zu seinen alten Freunden, die ihm stets willkommen sind, wenn der Reiseweg über München geht. Alles Gute, lieber Willi!

Schwimmfreundin Margarete Mützel vollendet am 24. Juni ihr 60. Lebensjahr, wozu nicht nur die Schwimmabteilung, sondern der ganze ① recht herzlich gratuliert.

Horst und Erika Jirsak herzlichen Glückwunsch zur Geburt der kleinen Bettina als Schwesterchen von der zweijährigen Marion.

Zum Erwerb des Freischwimmerzeugnisses: Heidemarie Rogasch, Christiane Runge, Rainer Schäfer.

Es bedanken sich

Helene Neitzel bei allen Kameradinnen und Kameraden sowie beim Vorstand für die vielen Aufmerksamkeiten zum 70. Geburtstag, besonders für die „tolle Urkunde mit Reimen frei nach Wilhelm Busch“ von Horst Jordan,

Lenchen Brandt für die große Anteilnahme am Tode ihres Bertold,

Irmenchen Demmig für die vielen Beweise der Teilnahme zum Ableben ihres Alfred,

Herr Jürgen Kartzke anlässlich des Verzugs nach Westdeutschland für seinen Sohn Ulrich (Turnabteilung) für die vorbildliche Betreuung der Kinder im ① und den hervorragenden Sportgeist ...

Für Reisegrüße von Frauenwartin Grethe Braatz aus Winterberg/Sauerland, Ilse Bogsch und Liesel Heinemann aus Frankfurt/M., Sportkamerad Karl Mischke vom VfL Duisburg-Hüttenheim, Herbert Ulrich von der Côte d'Azur (wie beneidenswert!).

Unser herzliches Beileid

sagen wir dem Turnbruder Werner Strähler zum Ableben seines Vaters.

Ebenfalls der Gymnastikfreundin Gertraude Niestroj mit ihrem Sohn zum Tode ihres Lebensgefährten.

Als neue ①-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Eleonore Glaschke, Helga Zacharias, Christine Zeisig, Gerhard Plagens, Michael van Dooren, Roswitha Damm, Erika Boge; Mutter und Kind: Christa Ramm, Gisela Storch, Helga Schattke, Dorit Sanft mit Kindern, 18 Schüler und Schülerinnen, 4 Purzel; Sport- und Spielabteilung: Christa Kasdorf, Susanne de Wildt, Inge Kastirr, Reiner Erdtmann, Detlef Große, André Korsukéwitz; Schwimmabteilung: Doris Hartmann, Ehepaar Grauer, Ehepaar Scholz, Ursula Sobottka mit Sohn, Hans Kanig, 19 Schüler und Schülerinnen.

Wir gratulieren zum Geburtstage im Juni:

Turnabteilung:	Renate Nowak	Elvira Koenig
1. Bärbel Goldbeck	23. Ingeborg Scheibe	23. Gerhard Henschel
4. Ude Mühlethaler	Jutta Krause	28. Gabriele Schlopsnies
6. Renate Quick	Willi Brauns	Christina Teller
8. Käthe Kempner	24. Margareta Mützel	Schwimmabteilung:
Inge Welsch	25. Erika Tischer	2. Karl Heinz Schobert
Rudolf Martin	26. Wolfgang Schubert	7. Ullrich Banse
9. Richard Gerber	Sport- und Spielabteilung:	9. Anni Lukassek
Helmut Rutkowski	6. Günter Lehne	10. Kurt Sommer
10. Anneliese Roth	7. Wolfram Hohensee	13. Christa Auert
11. Joachim Brümmer	9. Jürgen Ast	17. Ruth Schütze
12. Ernst Marron	10. Peter Huth	18. Annelise Schordt
14. Dorothea Fandré	11. Artur Singer	20. Volkmar Uhlig
15. Ingeborg Schwanke	16. Heidemarie Redel	22. Ingrid Propp
16. Liddy Partzschfeld	Peter Glozbach	Werner Ludewig
17. Gisela Baumann	20. Elisabeth Fonfara	26. Monika Brandt
18. Reiner Krause	Harro Combes	Katharina Gruber
19. Charlotte Heller	21. Jörg-P. Lichtschlag	Helmut Randel
22. Anneliese Kubischke	22. Dieter Rechenberg	27. Margitta Grunow
		28. Günter Gerhardy

sowie allen weiteren Geburtstagskindern

Übungszeiten und Übungsstätten des

Turnen	Montag	18.00—19.45	Knaben	Turnhalle	Drakestraße-Weddigenweg
		18.00—20.00	Mädchen ab 12 Jahre	Turnhalle	Tietzenweg 101—113
		19.00—21.00	weibl. Jugend	Turnhalle	Tietzenweg 101—113
		19.45—21.30	männl. Jugend	Turnhalle	Drakestraße-Weddigenweg
		20.00—22.00	Männer u. männl. Jugend	Turnhalle	Drakestraße-Weddigenweg
	Dienstag	17.00—19.00	Knaben 6—9 Jahre	Turnhalle	Drakestraße-Weddigenweg
		16.00—18.00	Mädchen 5—9 Jahre	Turnhalle	Ostpreußendamm 63
	Mittwoch	18.00—20.00	Mädchen 10—14 Jahre	Turnhalle	Ostpreußendamm 63
		20.00—22.00	Hausfrauen-Gruppe	Turnhalle	Ostpreußendamm 63
		20.00—22.00	Frauen	Turnhalle	Drakestraße-Weddigenweg
	Donnerstag	16.00—17.30	Kinder (Purzelgruppe)	Turnhalle	Drakestraße-Weddigenweg
		16.00—17.30	Mutter und Kind	Turnhalle	Ostpreußendamm 63
	Freitag	17.00—18.30	Knaben 6—9 Jahre	Turnhalle	Ostpreußendamm 63
		18.30—20.00	Knaben 10—14 Jahre	Turnhalle	Ostpreußendamm 63
20.00—22.00		Männer (Jedermannturnen)	Turnhalle	Ostpreußendamm 63	
18.00—20.00		Mädchen	Turnhalle	Drakestraße-Weddigenweg	
Trampolin- turnen	Dienstag	19.00—21.00	Männer u. Frauen (Geübte)	Turnhalle	Drakestraße-Weddigenweg
	Donnerstag	16.00—18.00	Anfänger	Turnhalle	Drakestraße-Weddigenweg
Gymnastik	Dienstag	19.00—22.00	Frauen	Turnhalle	Ostpreußendamm 166—168
Schwimmen	Montag	ab 18.00	für alle	Sommerbad Hindenburgdamm	
	Dienstag	20.45—22.00	Erwachsene u. Jugendliche	Schwimmhalle Clayallee 328—334	
	Mittwoch	ab 18.00	für alle	Sommerbad Hindenburgdamm	
	Freitag	18.00—21.00	Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Finckensteinallee	
Leichtathletik	Dienstag	ab 18.00	für alle	Stadion Lichterfelde	
	Donnerstag	ab 18.00	für alle	Stadion Lichterfelde	
	Sonntag	ab 9.00	für alle	Stadion Lichterfelde	
Faustball	Sonntag	ab 9.00	für alle	Stadion Lichterfelde	
	Mittwoch	ab 17.00	für alle	Stadion Lichterfelde	
Basketball	Dienstag	18.00—20.00	Jugend A u. B	Turnhalle	Tietzenweg 108
		20.00—22.00	Männer	Turnhalle	Tietzenweg 101—113
	Freitag	18.00—20.00	Schüler	Turnhalle	Tietzenweg 108
		20.00—22.00	Männer	Turnhalle	Drakestraße-Weddigenweg
Handball	Dienstag	18.00—20.00	Jugend und Schüler	Stadion Lichterfelde	
	Mittwoch	18.00—20.00	Männer, Jungmannen, Frauen	Stadion Lichterfelde	
Prellball	Freitag	18.00—20.00	für alle	} Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113	
		20.00—22.00	Männer u. Jugend		
	Sonntag	9.00—10.30	Schüler		
		9.00—12.00	Männer u. Jugend		
Tischtennis	Montag	18.00—22.00	} für alle	Turnhalle Dürerstraße 27	
	Donnerstag	18.00—22.00			
	Sonntag	9.00—12.00			
Wandern	nach Vereinbarung				

ALFRED OSCHÉ

Gegründet 1894

Inhaber Bernhard Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel

1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 73 19 00

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.
Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30
Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (Helene Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 23, 76 68 87
Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18—20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87
Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Juli-Ausgabe: 15. Juni
Beiträge, möglichst mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN-A-4-Bogen geschrieben (nicht Rückseite beschreiben), an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb!
Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.

Buchdruckerei A. Henckel, Berlin 41, Handjerystraße 63